

GIB MIR DEINE HAND

Schlicht und einfach langweilig,
nicht dasselbe mehr,
du fehlst mir
und in meinem Kopf und die Augen zu

seh ich dich doch hier vor mir.

Und der Boden unter mir,
er fängt zu schwanken an.
Ich glaub, ich liebe dich,
ich weiß, du liebst mich nicht,

sag mir, was ich da machen kann.

Refrain:

Gib mir deine Hand,
Gib mir deine Hand,
Gib mir deine Hand.
Ich will in deiner Nähe sein

Und später, nach dem großen Knall
ist nichts mehr wie es war.

Ich kann dich nicht mehr sehen,
ich kann dich nicht verstehen,

Es ist als wärst du gar nicht da.

2002
(12.11.)